

6-26

136228
7037

DER
VEREHRTE FRAU

BERTHA EHNN

k. k. Kammer- und Hofopernsängerin.



DREI LIEDER

für eine Singstimme mit

Begleitung des Pianoforte

Zeneművészeti
Főiskola
Budapest



componirt von

6228

JULIE FÜRSTIN VON WALDBURG-WURZACH.

OP. 31.

M-2163/88

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

WIEN,
ADOLF BÖSENDORFER.

Stadt, Herrengasse 6.

Weltausstellung 1873. Anerkennungs-Diplom.

Riga, J. Deubner.

Copenhagen, C. C. Lose.

Leipzig, Robert Seitz.
Stuttgart, Theodor Stürmer.
Bukarest, A. Gebauer.
Warschau, Unger & Banarsky.

Orsz. M. Liszt Ferenc Zeneműv. Főiskola

Pr. 90 x KÖNYVTÁRA

Leltározva 15 ngr. 1948. hó. 6228. tsz. alatt.

Utrecht, H. Rahr.

Warschau, G. Sennwald.

Moskau, A. Gutheil.

Belgrad, Ferdinand Feri.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

6228

36228



DREI LIEDER

von

FÜRSTIN JULIE von WALDBURG-WURZACH.

I.

LIEBESHOFFNUNG.

Gedicht von Rob. Reinick.



Bewegt mit naiver Innigkeit.

Singstimme.

Pianoforte.

p Ich thö - richt Kind, ich lie - be dich, und

f molto ritard. weiss doch nim - mer: Lieb - st du auch mich? Ich frag - te die Blu - men

f molto ritard. pp

gross und klein; ach lei - der die mei - sten sie sag - ten nein. Die

cresc. - *molto ritard.* *p*

dümmen Blu-men, sie wis-sen nicht was es heisst, was es heisst: Er liebt mich nicht. Die

cresc. - *molto ritard.* *pp* *p*

cresc. - *molto ritard.* *p*

dummen Blu-men, sie wis-sen nicht was es heisst, was es heisst: Er liebt mich nicht.

mf cresc. - *molto ritard.* *pp* *p*

Sehr rasch und bewegt. **ZENEAKADÉMIA**
LISZT MŰZEUM

f *dim.* *rit.*

Tempo I. *cresc.* - *f* *rit. dim.* *p*

p Ich thö-richt Kind, ich lie-be dich und wä-h-ne im-mer: Du liebst auch mich. Ich.

p *cresc.* - *f* *rit. dim.* *p*



Ruhig. *Tempo I.*

frag - te mein Herz was mei - nest du? . Das rief mir freu - dig,

rit. *p*

accel. *cresc.* *f* *rit.* *a tempo*

das rief mir freu - dig, das rief mir freu - dig „Er liebt dich“ zu. O

accel. *cresc.* *f* *rit.* *a tempo*

cresc. *f rit.*

du mein Herz weißt si - cher - lich was es heisst, was es heisst, was es heisst: Er lie - bet

molto cresc. *f rit.*

mich.

a tempo *dim.* *rit.*

A. B. 427.

II. VOLKSLIED.

Gedicht von Baronin Marie Ebner-Eschenbach.

Die Lieb', die süsse Lieb' ist hin,
Gestorben mir in Herz und Sinn,
Wohl gar ein bitterer Scherze.

Du hast, mein lieber Gott, gewollt,
Dass es also geschehen sollt,
Ich beuge mich im Schmerze.

Doch beten darf ich, kann es sein,
So sarg' die todte Lieb' nicht ein
In mein lebendig Herze.

Nicht zu langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

Andantino.

Die Lieb', die süsse Lieb' ist hin, ge -



stor - ben mir in Herz und Sinn, wohl gar, wohl gar ein bitt' - rer

Scherz, wohl gar ein bitt' - rer Scher - ze. Du hast, mein lie - ber

Gott, ge - wollt, dass es al - so, al - so ge - sche - hen sollt, ich beu - ge

mich, ich beu - ge mich im Schmer - ze, im Schmer - ze.

p
Doch

crese. *ff* *mf* *ritard.*
be - ten darf ich, kann es sein, so sarg' die tod - te Lieb' nicht ein in

crese. *ff* *mf* *ritard.*

meine *muzeum*
mein le - ben - dig Her - ze, in mein le - ben - dig Her - ze.

III. VERFEHLTE LIEBE.

Gedicht von Heine.

Mässig bewegt.

Singstimme.

Pianoforte.

p

Zu-wei-len dünkt es

dim. rit.

p

mich als trü-be gehei-me Sehn-sucht dei-nen Blick! Ich

kenn' es wol dein Miss-geschick, ich kenn' es wol dein Miss-geschick. Ver-



fehl - te Lie - be, ver - fehl - tes Le - ben, ver - fehl - te



Lie - be, ver - fehl - tes Le - ben.



Du nickst so trau - rig, wie - der.



ge - ben kann ich dir nicht die Ju - gend-zeit, un - heilbar ist dein

Her - ze-leid, un - heil-bar ist dein Her-ze-leid. Ver - fehl - - te

Lie - be, ver - fehl - tes Le - ben, ver - fehl - te Lie - be, ver -

fehl - tes Le - ben.

cresc. *f* *dim.* *pp*

1996 JÓN - 4.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

1982